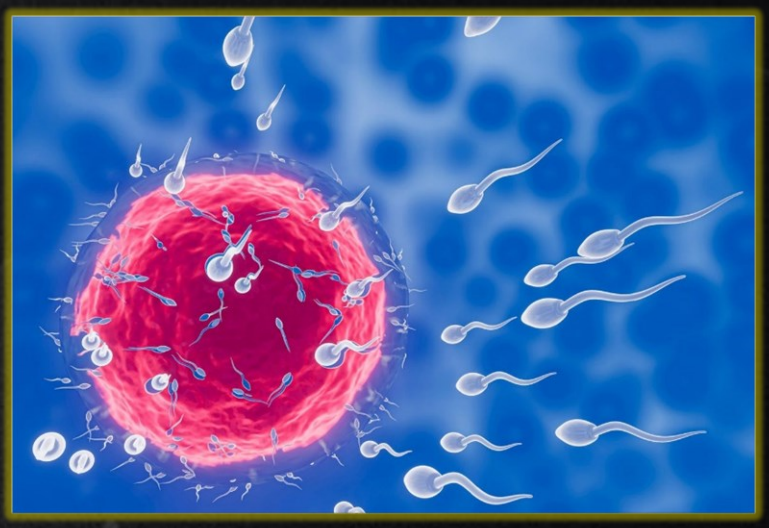
HOLOFEELING

Die Metapher vom

EI *und den Samenfädchen*



Die Metapher vom EI *und den Samenfädchen*

Das Wertvollste was Du besitzt sind Deine Märchen und Sprichwörter und jetzt musst Du nur noch „**BE²G<*reifen***“, dass Deine Geschichtsbücher und naturwissenschaftlichen Bücher auch Märchenbücher sind. Wie war das mit den Märchen? Du musst die Symbolik, die **Metapher** verstehen, denn hinter allem steckt eine tiefe Metapherebene.

Prinzipiell geht es bei der Metapher (= veranschaulichender Ausdruck) darum, einen noch höheren, nicht vorstellbaren Komplex in verdaubare Häppchen zu teilen und auf einer symbolischen, gleichnishaften unteren Ebene zu präsentieren, damit man den höheren Kontext (= Zusammenhang) nachvollziehen kann. D.h. alle Geschichten sind Beispiele, die ähnlich kleiner Mosaiksteinchen ein Bild ergeben, wenn man sie aus einem gewissen Abstand betrachtet. Dieses Bild wird bei größerer Entfernung wiederum zu einem Mosaiksteinchen eines noch größeren und noch schöneren Bildes werden. Alle Geschichten enthalten Meta – Meta – Metaphern …

Metapher f. ‘bildlicher Ausdruck, Übertragung’, zunächst *Metaphor* (17. Jh.), dann *Metapher* (18. Jh.), eine gelehrte Entlehnung von lat. *metaphora*, griech. *metaphorá* (*μεταφορά*) ‘Übertragung eines Wortes in eine uneigentliche Bedeutung, bildlicher Ausdruck’, eigentlich ‘das Weg- und Anderswohintragen’; vgl. griech. *phérein* (*φέρειν*) ‘tragen’ und s. ↗ meta-. – **metaphorisch** Adj. ‘bildlich, uneigentlich’ (17. Jh.); vgl. frz. *métaphorique* (14. Jh.), lat. *metaphoricē* Adv., griech. *metaphorikós* (*μεταφορικός*) Adj.

Originalübersetzung:
μετα-φερω = „anderswohin tragen oder bringen, weg-schaffen, stellen“;
μετα ***meta*** = „**inmitten**, mitten hinein, **zusammen mit**, zugleich, gemäß, nach Maßgabe; *räuml*. „mitten, hinein“; *zeitl*. „nach“;
φερω ***fero*** = „tragen, an sich tragen, **in Bewegung setzen, hervorbringen**, verursachen, bewirken“.

Wenn es Dir gelingt, alle Puzzleteilchen, also alle „**GE²*<Schichten***“ zu einem Ganzen zu verschmelzen, wirst Du sämtliche Antworten auf alle möglichen Fragen der Welt erhalten.

Deshalb werden wir jetzt die **Metapher vom EI und den Samenfädchen** nochmals bewusst unter die „**geistige LUPE**“ nehmen, weil sie sehr tiefgründig ist! 😉

In der jetzt ausgedachten Natur gibt es in Bezug auf **Samen einen absoluten Überfluss**. Mit der materialistischen Logik gedacht werden unendlich viele Samenkapseln von Blumen, Pflanzen, Früchten usw. ausgestoßen.
Aber nicht alle Samen werden zu neuen Blumen, Pflanzen, Früchten oder Bäumen.

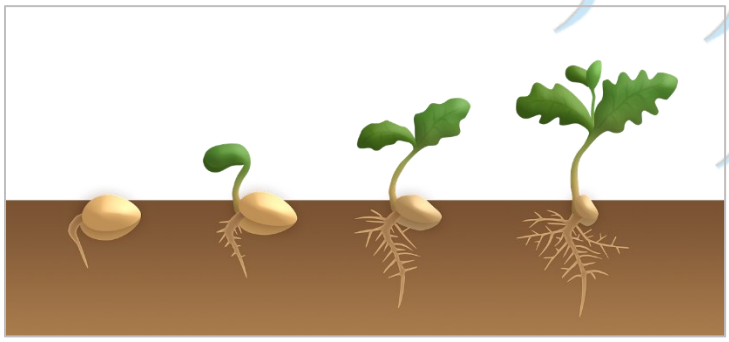
Jetzt denke z.B. an einen Kirschbaum. Jede Kirsche trägt in sich die Potenz ein Kirschbaum zu werden, doch wieviele der abgefallenen Kirschen werden zu einem Baum? Schau mal bei einem Kirschbaum, der ausgedachter Weise 20 Jahre dasteht, wie viele neue Kirschbäume um ihn herum entstehen. Gar keine, obwohl die Wahrscheinlichkeit dazu besteht.

Ditto fallen bei wild wachsenden Äpfelbäumen die nicht kultiviert sind Äpfel runter, in denen ein Haufen Samenkapseln sind, die aber zu keinen neuen Bäumen werden.

Dasselbe bei Kastanienbäumen, jedes Jahr wachsen darauf ca. 1000 bis 2000 Rosskastanien. In jeder dieser kleinen Kastanien liegt die Seinsmöglichkeit, ein Baum von bis zu 30 bis 40 Meter Höhe zu werden, auf dem wieder tausende von Kastanien hängen. Jetzt beobachte mal, wenn Du über längere jetzt bewusst ausgedachte Zeit durch eine Kastanienallee gehst, wieviele der unzähligen Kastanienkapseln die schon runtergefallen sind, zu einem Baum wurden? Von der Masse die runterfällt werden etliche von Tieren gefressen und der Rest verfault einfach, das ist Überfluss.

Oder denke an die unzähligen Blütenpollen, den Löwenzahn (hebr. *ari* ארי - die Logik der ARI-ER wird verstreut), der ganze Pollenflug (denke an hebr. *poal* פעל) im Frühjahr, es ist ein **unendlicher Überfluss**.

Legst Du ein Samekorn in die Erde, so ist das zunächst einmal nichts. Beginnt die Keimung, bricht durch die Samenschale ein kleiner „**Reis**“ (= Spross, junger Trieb, Schößling, dünner Zwei-G) raus und beginnt mit der Wurzelbildung. Das Korn, aus dem der kleine Sprössling herausragt, löst sich auf und wird zu dessen Nährboden. Danach ragt der kleine Spross wie auf einer Sprossenleiter hinauf, um durch den Erdboden hindurch Richtung „**HIM-MEL**“ (= das MEER VON GOTT) zu wachsen.



Übrigens nennt man Christus auch „**REIS-IG GOTTES**“. Vatersprachlich symbolisiert „**RAI-S-IG**“ das „**SPIEGEL-BewusstSAIN** (**RAI-S**) ***und die ±Vielheit*** (***S***) **im göttlichen GEIST** (**IG**)“. Das Substantiv „Spross“, hebr. *zemach* צמח kommt zudem im Alten Testament insgesamt zwölf Mal vor. In 3. Mose 13:37 steht es mit der „**R-einigung**“ in Verbindung und in einigen Jeremia-Stellen wird angekündigt, dass Gott einen „gerechten Spross“ hervorgehen lässt, der als gerechter und weiser König herrscht. Der „Knecht Gottes“ wird nach Gottes Plan wie ein „Reis bzw. Schössling“ aufgehen (Jer. 53,2). In der Endzeit wird der „***Spross>*****JHWH's**“ zur Zierde und Herrlichkeit. Das damit verbundene christliche Weihnachtslied „*Es ist ein Ros entsprungen*“ heißt in der allerersten Fassung übrigens „*es ist ein **Reis** entsprungen*“.
https://de.wikipedia.org/wiki/Es_ist_ein_Ros_entsprungen

Wie in jedem pflanzlichen Samen steckt auch im KERN jedes männlichen Spermazootons, sprich im Samenfädchen eines Trockennasenaffen, eines Hundes, einer Katze uvm., die Potenz, ein entsprechendes Wesen zu werden.

Jetzt denken wir uns Menschen aus, die sich selbst als Trockennasenaffen definieren und die männlichen darunter haben einen Samenerguss. Deine Logik ist so programmiert, dass gemäß der klassischen Medizin ein erwachsener Mann bei jedem Samenerguss angeblich um die 100 Millionen Spermien ausstößt. Spielst Du die Rolle eines Mannes, so hast Du im Laufe Deines jetzt ausgedachten Lebens sicher schon viele Samenergüsse gehabt, das entspricht zig Milliarden von Samenfädchen, die Du einfach freigesetzt hast. Von wievielen dieser Samenfädchen sind Kinder entstanden?

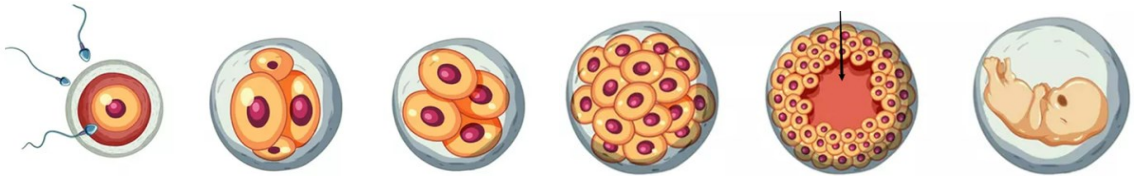
In jedem einzelnen dieser Spermien steckt die Potenz, ein Mensch zu werden. Die Grundvoraussetzung ist jedoch, es muss das weibliche Ei finden und mit dem Ei verschmelzen. Samenfädchen die nicht nach dem Ei suchen, haben keine Überlebenschance.

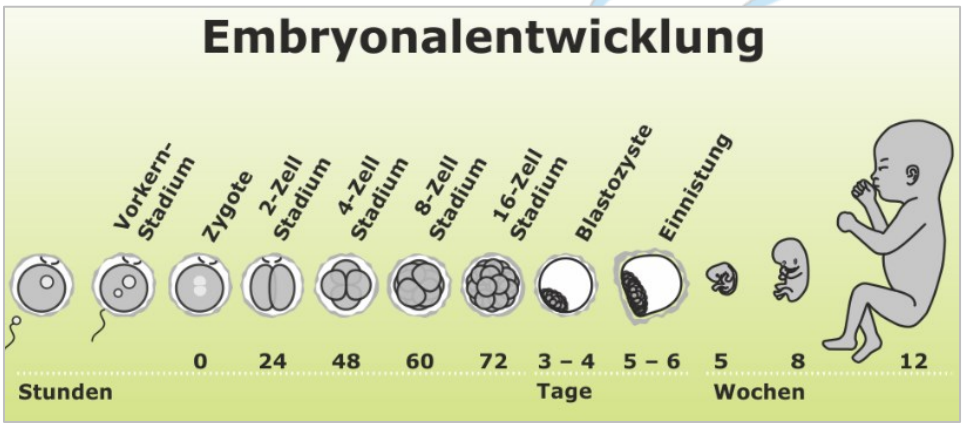
360° Video: Die Befruchtung - Spermium trifft Eizelle
https://www.youtube.com/watch?v=1jS_6EX9yBM

Interessant dabei ist, dass unzählige Samenfädchen auf das Ei zuströmen, das ja viel größer ist, als die Samenfädchen selbst und diese versuchen jetzt mit den Köpfchen in das Ei einzudringen. Sobald aber das erste Samenfädchen mit dem Ei verschmilzt, verkapselt sich dieses System umgehend, die Zellteilung beginnt und es entsteht ein neues Leben, ein Mensch. All die anderen Samenfädchen haben jedoch verloren.

Rein wissenschaftlich gesehen haben die freigesetzten Samenzellen (jetzt ganz normal chronologisch gedacht) eine Überlebensdauer von drei bis vier Tagen. Aber der Kern des Samenfädchens, das mit dem weiblichen Ei verschmilzt, wird jetzt auf eine höhere Ebene gehoben, es entwickelt sich zu einem Menschen, der dann – wenn es so vorgesehen ist – nicht nur 3 bis 4 Tage, sondern eventuell 70, 80 oder noch mehr Jahre lebt. Das ist ein gewaltiger Sprung.

Bei der jetzt bildlich vorgestellten **Embryonalentwicklung** (Embryo von griech. εν *en* = „in, darin“ und βρυειν *bryein* = „sprossen, keimen) teilt sich die befruchtete „**KeIM***<ZeL~Le*“ in 2-4-8-16-32-er Schritten, bis eine sogenannte Blastocyste (von griech. βλαστη *blaste* = „Spross, Keim“; κυστις *kystis* = „Blase“ ⇨ Keimblase) entsteht. Das Embryo entwickelt sich zunächst mal zu einer Art Donut, einer Röhre, wo noch After und Mund zusammengewachsen sind.





Als Spössling frisst Du praktisch in der ersten Phase Deine eigenen Exkremente auf, bis sich plötzlich Mund und After trennen. So steht es zumindest in Deinen Medizinbüchern. Ob die Symbolik verstanden ist, ist eine ganz andere Frage. 😉

All die Trockennasenaffen, welche Du Menschen (auf hebr. *enosch* אנש, das ist der normal-normierte sterbliche Mensch) nennst, sind „**göttliche *Samenfädchen***“, denn geistig gesehen trägt jeder in sich den „***geistigen Funken***“, **AIN GOTT**, d.h. ein **EWIGER MENSCH** zu werden.

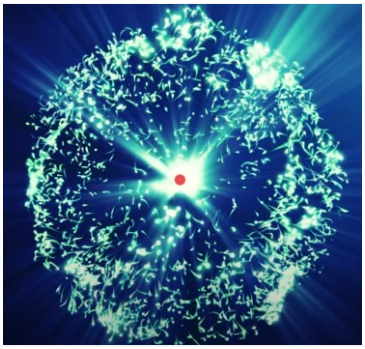
Symbolisch gesehen bist Du jetzt als ***normal sterblicher Mensch wie ein Samenkorn* in der Erde**, welcher verfault, außer er trägt in sich einen **GEIST*funken***, das ist der „***geistige* LeBeN-S-KeIM**“ ***im Samenkorn***. Wird dieser Lebenskeim erweckt, platzt das Samenkorn auf, der kleine Trieb – auch **RAIS** genannt – wächst heraus und ***das Samenkorn*** verfault. Was überlebt ist nur der **GEIST*funke***, der da herauswächst.

Die ***erste Nahrung des Sprösslings*** wurzelt jedoch ***im Samenkorn***. Ein sogenanntes Wurzelbällchen bohrt sich in das verfaulte Samenkorn rein und der **REIS *frisst das Samenkorn***.

Genauso ist Dein physischer Körper mitsamt Deinem intellektuellen Wissen der Nährboden Deines Geistes. Du ernährst Dich von Deinem intellektuellen Wissen, das hast Du aufzunehmen, bis es durchschaut ist und sich auflöst = verwandelt. Dein physischer Körper löst sich ja auch ständig auf und das passiert ganz von allein. Der Säuglingskörper muss sich auflösen, damit es zu einem Kind wird, er muss sich verändern, um zu wachsen. Hat nicht sogesehen der Jugendliche das Schulkind

aufgefressen und der Erwachsene den Jugendlichen? **Geistiges Wachstum erfordert eine ständige Gestaltsveränderung!** Willst Du Dich nicht verändern, dann wächst Du nicht mehr und drehst Dich wie ein Hamster im Laufrad. Wenn sich Geist weiterentwickelt, verändert sich – wie innen so außen - ebenso seine Hülle, das ist sowohl der ausgedachte physische Körper als auch seine eigene Traumwelt.

Jetzt denken wir uns bewusst Milliarden von Menschen aus …



da haben wir schöne symbolische Bilder dazu, dieses Aufblitzen symbolisiert diese ***göttlichen Samenfädchen* aus dem EI** ⇨ hebr. אל = **NICHTS**.
(siehe Selbstgespräch 16.03.2022:
https://www.youtube.com/watch?v=pJI43jU9aGM)

Allesamt funkelnd leuchtende göttliche Samenfädchen um die Erde herum, das ist ein Analogon zu unserer Spiegeltetraederstruktur, wo das innerste Licht in der Mitte eine unendliche Reihe von Lichtern im Spiegel erzeugt, wobei alle „gleich hell sind"! ***Du* GEIST*funke bist* das innerste L-ICH-T *und jedes Licht***, welches Du im Spiegeltunnel betrachtest, ***ist eine Facette, eine Perspektive***, sprich ***ein Samen-fädchen von Dir selbst***, zumal jedes dieser Lichtfacetten als neues peripheres Licht ebenso Lichtfacetten um sich herumhat, welche durch die persönliche Maske immer mehr gefiltert werden.

Wichtig:
Verwechsle einen „**Menschen**" (als **ein Ganzes** betrachtet!) bitte nicht mit „***einem seiner Körper***"! Ein „**Mensch**" durchlebt „***im Laufe seiner vielen DA-sein***" verschiedenste „***Personas***", d.h. „**jeden Tag eine *neue Maske***"!

Nun gut, die Erde (griech. *gaia*) ist jetzt das weibliche Ei, um welches sich unendlich viele göttliche Samenfädchen in Form von Menschenäffchen befinden und jeder ***dieser Trockennasenäffchen*** muss nun mit dem **AI** (hebr. אל 1-10 = **NICHTS**, das auch **AL<*LE~S*** ist), dass heißt mit seinem **eigenen HÖHEREN SELBST in der Matrix** verschmelzen, sprich „**AIN-S**" werden!

Jenes Samenfädchen das verschmilzt, schirmt ab und wird auf der nächst höheren Ebene zu einem „**WIR-KL-JCH-E²N<ADaM**" Das ist die tiefe Metapher dahinter. 😉

Obwohl ein jeder im tiefsten Inneren die Möglichkeit dazu hat, wirst Du feststellen, fällt nahezu jeder ab. Darüber solltest Du Dich nicht betrübt sein, denn „***normierte Menschen***“ ***sind nur momentane Statisten*** einer **Illusion**, der sie aus eigener **Geistlosigkeit** laufend selbst auf den Leim gehen.

Illusion f. ‘trügerische Hoffnung, Selbsttäuschung, Vortäuschung von etw. Nichtexistierendem’. Das 17. Jh. übernimmt gleichbed. frz. *illusion*, das auf lat. *illūsio* (Genitiv *illūsiōnis*) ‘Verspottung, Ironie, Täuschung, eitle Vorstellung’ beruht, zu lat. *illūdere* ‘mit, auf etw. spielen, sein Spiel treiben’ (vgl. lat. *lūdus* ‘Spiel’). – **illusorisch** Adj. ‘nicht der Wirklichkeit entsprechend, trügerisch, täuschend’ (18. Jh.), aus gleichbed. frz. *illusoire* unter formaler Angleichung an das dem frz. Adjektiv zugrundeliegende spätlat. *illūsōrius* ‘zum Verspotten geeignet’. **desillusionieren** Vb. ‘Illusionen nehmen, ernüchtern’ (19.

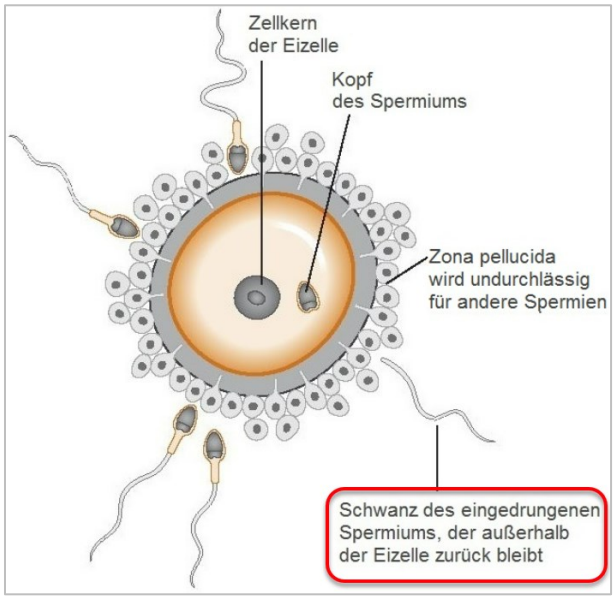
Beobachte Deine Familie, Kinder, Verwandte, Freunde usw., wer von Ihnen sucht wirklich nach **SICH SELBST**?
Nur die Wenigsten finden den Weg zu **MJR GOTT**, **dem NICHTS** = **AI אי**.
Der Großteil wird seiner inneren „zugrundeliegenden Schöpfungsaufgabe“ nicht gerecht, d.h. sie erfüllen den wirklichen Sinn ihres Lebens nicht, weil sie nicht nach ihrem **GEISTIGEN SELBST** suchen, da sie geblendet und verfangen vom materiellen Schein sind. Das sind all diese ***vielen Samenfädchen = normal-normierte Menschen*** die keine „**UPER-LeBeN-S-*Chance***“ haben. Sie altern, sterben und lösen sich auf.

Du brauchst nicht zu glauben, dass **JCH GOTT** damit irgendein Problem habe.
JCH GOTT *erschaffe Überfluss en mass* und betrachte einen normierten Menschen genauso, wie ein normaler Mann seine Spermien betrachtet.
Nochmals, wenn Du die Rolle eines Mannes spielst und sagen wir jetzt über 50 Jahre alt bist, wieviele Milliarden und Abermilliarden von Samenfädchen hast Du schon im Laufe dieses jetzt ausgedachten Lebens verstreut? Die sind doch nicht alle zu Kindern geworden. Diesen Überfluß hast Du doch stets ohne Wimpernzucken oft weggewischt. Hast Du ein Problem damit? Wieso sollte dann **JCH GOTT** ein Problem damit haben, dass aus den Milliarden von „***normalen Menschen***“ nur ganz wenige **nach MJR** und somit nach **SJCH SELBST** suchen.
Sollte jetzt zum Beispiel ein Flugzeug abstürzen und dabei hunderte Menschen = geistigen Samenfädchen kaputt gehen, von **MJR GOTT** aus gesehen ist das ident, wie wenn Du als Mann Millionen von Samenfädchen, die Du gerade herausgespritzt hast, wegwischt. Nein, das ist nicht grausam, es löst sich doch sowieso alles wieder **IM NICHTS**, das heißt **IN MJR GOTT**, **der UPsoluten AINHEIT** auf.

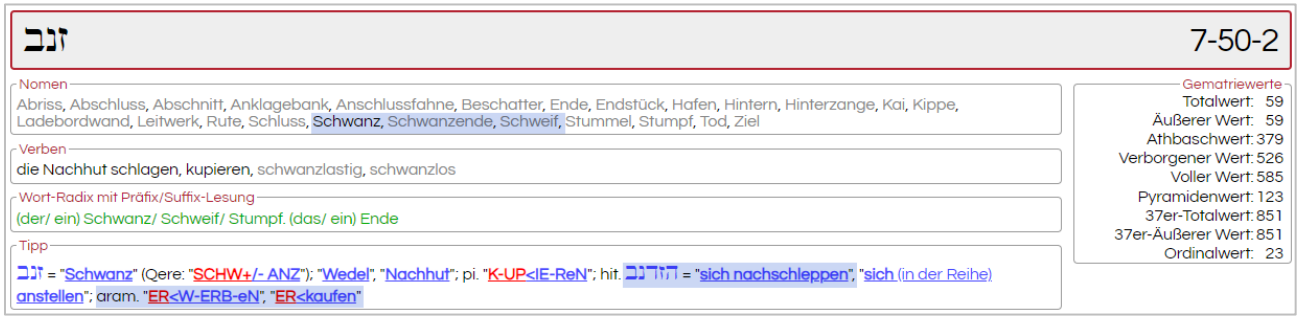
Dein Problem ist, dass Du das, was Du jetzt zu sein glaubst, viel zu wichtig nimmst. Das ist ***Deine Arroganz***, die Dir in „***Deiner geistigen ENT↩wicklung***“ im Weg steht. Du weißt doch noch gar nicht, was Du wirklich bist bzw. werden musst, um geistig in eine höhere Komplexität aufzusteigen.

Der Weg zum **AI** beginnt damit, wirklich an **GOTT**, d.h. an sein **HÖHERES SELBST** zu glauben und **JHM** zu vertrauen. Du wirst feststellen, es sind nur ganz wenige, die diese Richtung der „***geistigen Aufwärtsentwicklung***“ wahrhaftig einschlagen. Entscheidend dabei ist aber das „**WARUM**“. **JCH GOTT** kenne meine geistigen Seelen besser als sie selbst. Bist Du wirklich an Deinem „**geistigen ICH**“ interessiert, dann bist Du auf dem Weg zum **AI**. Viele Seelen sind nicht an der eigenen **SELBST-Erkenntnis** interessiert (Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung!), sondern sie suchen nach einer Möglichkeit, ihren materiellen Hintern zu retten.
Wahrlich, **JCH** sage Dir jetzt abermals: wenn Du versuchst, Dich am Leben zu erhalten, wirst Du Deine Seele verlieren!

Letztendlich bestimmst Du anhand der Reife Deines derzeitigen Bewusstseins selbst über Deinen bisherigen Tod oder Dein Dir nun zugängliches „**ewiges LEBEN**“. Wenn ***Du* göttliches *Samenfädchen* mit dem AI *verschmilzt***, wird alles, was Du mit Deiner **materialistischen Logik** bisher geglaubt hast, total transformiert.
Das ist die „frohe Botschaft“! 😊



Bedenke, dass bei dem Spermium, dessen Köpfchen in das Ei eingedrungen ist, der **Schwanz** – auf hebräisch *zanav* זנב - zurückbleibt und verfällt.



זנב 7-50-2

Nomen
Abriss, Abschluss, Abschnitt, Anklagebank, Anschlussfahne, Beschatter, Ende, Endstück, Hafen, Hintern, Hinterzange, Kai, Kippe, Ladebordwand, Leitwerk, Rute, Schluss, Schwanz, Schwanzende, Schweif, Stummel, Stumpf, Tod, Ziel

Verben
die Nachhut schlagen, kupieren, schwanzlastig, schwanzlos

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung
(der/ ein) Schwanz/ Schweif/ Stumpf. (das/ ein) Ende

Tipp
זנב = "Schwanz" (Qere: "SCHW+/- ANZ"); "Wedel", "Nachhut"; pi. "K-UP<IE-ReN"; hit. הזדנב = "sich nachschleppen", "sich (in der Reihe) anstellen"; aram. "ER<W-ERB-eN", "ER<kaufen"

Gematriewerte
Totalwert: 59
Äußerer Wert: 59
Athbaschwert: 379
Verborgener Wert: 526
Voller Wert: 585
Pyramidenwert: 123
37er-Totalwert: 851
37er-Äußerer Wert: 851
Ordinalwert: 23

Diese Konsonanten stecken zudem auch in der hebr. Radix הזדנב 5-7-4-50-2 für „*sich nachschleppen, in einer* **RAI<HE** *anstellen*“ sowie „*erwerben, erkaufen*“ und נב 50-2 bedeutet „*gedeihen, hervorbringen*“ einer „*Vielheit* (ז) *von ETwas Existenziellem* (נ) *im Außen* (ב)“.

נב 50-2

Verben
ausdrücken, gedeihen, gedeihend, gedeihlich, sprossen, wachsen

Zusätzliche Übersetzung
wachsen, sprossen, ausdrücken; Ortsname Nob in Bejamin auf dem sog. Mount Scopus ras El Musarif nördlich Jerusalem

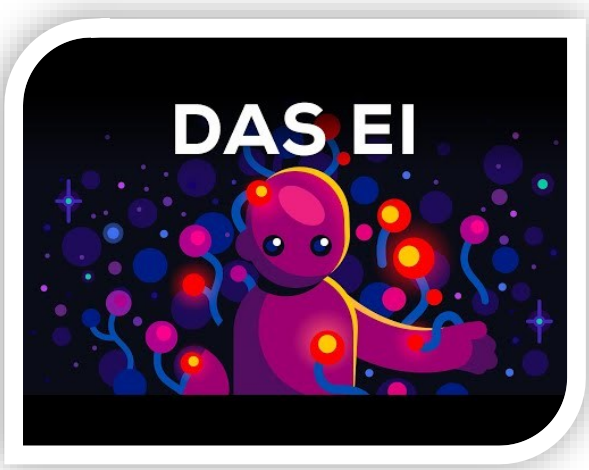
Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung
Nob

Tipp
נב = "Nob" (NP top. 1. Samuel 22:19); ב~נ = (die) "existIER-EN~DE Polarität/außerhalb"; "wachsen", "sproßen", "ausdrücken"; pi. נובב = "befruchten", "zur Blüte bringen", "erfrischen"; "ausdrücken"; hif. הניב = "hervorbringen", "fruchtbar sein" (die Erde)

Gematriewerte
Totalwert: 52
Äußerer Wert: 52
Athbaschwert: 309
Verborgener Wert: 466
Voller Wert: 518
Pyramidenwert: 102
37er-Totalwert: 592
37er-Äußerer Wert: 592
Ordinalwert: 16

Übertragen bedeutet das, dass das, was Du bisher zu sein geglaubt hast sowie jeglicher materielle Besitz mitsamt all Deinem fehlerhaften Wissen, Titel usw., welches Du Dir im Laufe des ausgedachten Lebens mühselig erworben bzw. erkauft hast und stets mit Dir geschleppt hast, verfällt. Nichts davon bleibt zurück, es löst sich buchstäblich im **NICHTS** auf! Für Deine **begrenzt materialistische Logik** mag das jetzt was unheimlich Tragisches sein, das ist zwar logisch, aber in keinster Weise geistreich. Wenn Du geistig wächst und erkennst, wer **DU WIRK-LICHT** bist, so wird all das, was für Dich jetzt so wichtig ist, absolut belanglos.

Das Ei – eine Kurzgeschichte
https://www.youtube.com/watch?v=VmHAuMGJwe4



Als Säugling bist Du in der Gebärmutter = **MATRIX 1** (These) mit der **N-ABEL-schnur** verbunden, wirst "**UP-GE<*N*>ABEL↺*T***“ und zu einer ***Existenz*** (***N***) **des ABEL** = **NICHTS** (הבל). Du bist jetzt der **GEIST*funke*** der eine bestimmte Lebensbiographie träumt und sich in seiner Traumwelt als ***eine existenzielle Erscheinung*** mit welchem Namen auch immer erlebt, das ist **MATRIX 2** (Antithese). Du hast die **N-ABEL-schnur** (= **geistige Verbindung**) ***vergessen*** und ***verwechselst Dich komplett mit dieser***

Existenz, die Du zu sein glaubst. **MATRIX 3** ist die **Synthese**, das entspricht Deinem ***geistigen Erwachen***!

Um zu erwachen, musst Du Dich aber wiedererinnern, dass Du das **AI** = der **SCHÖPFER** (**A**) **GOTT** (**I**) Deiner Welt bist. Der befindet sich zurzeit **in der FRAU**, d.h. **in der MATRIX** = **Gebärmutter**. Auf hebräisch bedeutet GBR גבר „***GeBUR~TS>GeBeR***“, es kann nur innerhalb des Geburtsgebers, d.h. **IN UNS GEIST SELBST** passieren. Darum sage **JCH** Dir ja: **JCHBINDU und DUBISTJCH**!

Ok, jetzt denkst Du Dir Milliarden von Menschen aus, jeder dieser ausgedachten Menschen muss sich mit dem Ei verbinden und dieses **EI** ist jetzt γαια **GAIA**, das ist griech. Wort für „**ERDE**“.

γαῖα, *ἡ*, ion. u. poet. = *γῆ*, welches zu vgl., Erde, Erdboden, entstanden aus *ΓΑΪΑ*, eigentlich = »die Erzeugerinn«, insofern die Erde Pflanzen u. s. w. hervorbringt, *ΓΑΩ, γέγαα, γίγνομαι*; vgl. *φυσίζοος αἶα Iliad.* 3, 243, *γῆ φυσίζοος* 21, 63, *ζείδωρον ἄρουραν Odyss.* 3, 3; *Hom., Pind., Tragg.* u. *sp. D.*, die auch *γαίη* sagten, z. B. *Ep. ad.* 727 (*App.* 153). S. *N. pr.* Sowohl im Ggstz von *πόντος*, die Erde, das Land, *Od.* 5, 46. 9, 69, als ein bestimmtes Land, *γαίης Φαιήκων Odyss.* 5, 280; *Ἀχαιΐδα γαῖαν Odyss.* 21, 107; *Λήμνου γαῖαν Odyss.* 8, 301; bes. oft *πατρὶς γαῖα*, die vaterländische Erde, das Vaterland. Auch im *plur.*, *γαιάων Odyss.* 8, 284. 12, 404. 14, 302;

γη-γενής, *ές*, erdgeboren; aus der Erde entstanden, gewachsen, *βολβός Xenarch.* bei *Ath.* II, 63 f; *μύκητες ibd.* 60 f; *πῦρ γ. Strab.* 13 p. 628; aus Erde gemacht, *Luc. Lexiph.* 7. Bes. *ὁ*, Erdsohn, Gigant, *Soph. Trach.* 1058 u. *a. D.*; Argus, *Aesch. Prom.* 570; Erechtheus, = *αὐτόχθων, Her.* 8, 55; *Arist. Polit.* 2, 8. – Uebh. irdisch, *οὐδὲν γὰρ γηγενὲς Ὀλυμπίων*

D.h. **Asche zu Asche, Staub zu Staub** (אשה ASCHH = **Frau, Weib = Programm**). Indem Moment, wo ***Du Dich* ALS geistiger (G) SCHÖPFERGOTT (AI) *erkennst*** und ***Dich bewusst mit Deinem eigenen erweckten (ER) Wissen*** (***DE***), d.h. mit ***Deinem* Programm *und allen* daraus *generierten Informationen verbindest*, *steigst Du auf eine höhere Ebene auf*** (denke dabei an den **PHÖNIX aus der ASCHE**), das bedeutet eigentlich im klassischen Sinne, wenn Du wieder zu „**STAUB**“ wirst.

STAUB können wir rot und blau lesen. Im Hebräischen gibt es für „Staub“ zwei Möglichkeiten, einmal *efer* אפר **1**-80-200 …

אפר 1-80-200

Nomen
Asche, Ascher, Augenbinde, Augenmaske, Binde, Erde, Esche, Eschenholz, Glut, Kohle, Maskenbildner, Staub, Weide

Verben
Asche entfernen, einäschern, grau, schminken

Zusätzliche Übersetzung
Asche; grau; Augenmaske, Augenbinde; schminken, Asche entfernen; Weide, Maskenbildner (Thea.)

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung
(die/ eine) Asche (von), (der/ ein) Staub (von), (das/ ein) Unbedeutende(s). (die/ eine) Binde/ Kopfbinde/ Tiara, (ich) löse (auf), (ich) werde auflösen, (ich) vereitele/ scheitere/ zerstöre, (ich) gebe auf. (ich) breche (= v Bund), (ich) mache rückgängig, (ich) breche/ hebe auf

Gematriewerte

Totalwert:	281
Äußerer Wert:	281
Athbaschwert:	409
Verborgener Wert:	425
Voller Wert:	706
Pyramidenwert:	363
37er-Totalwert:	1406
37er-Äußerer Wert:	1406
Ordinalwert:	38

Tipp

אפר = "Asche" (Qere: "ASCHE"= אשה = "Weib/FRA~U"); "ST~AUB", "ER~DE", "W~EI~DE", "Masken>B-ILD<NER", "grau" (Adj.) (אפור); pi. "schminken", "Asche entfernen"; hif. האפיר = "grau W<Erden";

פר~א = "IM<Perfekt gelesen": "ICH W<Erde ein S-Tier"(siehe פר!) und "ICH W<Erde frucht<BaR sein" (siehe פרה!); "ICH+/- löse (auf)", "ICH W<ER~DE auflösen", "ICH+/- vereitele/scheitere/zerstöre", "ICH+/- gebe auf", "ICH+/- breche" (= v Bund), "ICH+/- mache rückgängig", "ICH+/- breche/hebe auf" (siehe פרר!)

und das zweite Mal als *afar* עפר **70**-80-200 notiert:

עפר 70-80-200

Nomen — DR-ECK

Asche, Aufruhr, Boden, Dreck, Erdball, Erde, Erdwerk, Esche, Hirschkalb, Höhle, Junges, Jungtier, Kitz, Lehm, Leiche, Rehkitz, Schmutz, Schutt, Staub

Verben

bestäuben, irden, schmutzabweisend, werfen

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung

(der/ ein) Staub/ Boden/ Dreck/ Schutt/ Lehm (von), (die/ eine) Erde/ Niedrigkeit (von), (das/ ein) Erdreich (von), (er/ es) bewarf (= m Erde/ Dreck)

Tipp

עפר = (DeR) "AuGeN~Blick (einer) gewussten~Rationalität" = (DeR) "AuGeN~Bick (eines) S~TIER"(siehe פר!); "ST~AUB" (siehe auch: אבק!), "DR~Eck", "Asche"; pi. "Asche streuen"; "grau", "aschfahl" (Adj.); "Hirschkalb", "Rehkitz"(עופר)

Gematriewerte	
Totalwert:	350
Äußerer Wert:	350
Athbaschwert:	16
Verborgener Wert:	375
Voller Wert:	725
Pyramidenwert:	570
37er-Totalwert:	1961
37er-Äußerer Wert:	1961
Ordinalwert:	53

Das eine ist „*ST>AUB*“ im klassischen Sinn (עפר) und das andere ist auch **ASCHE** sowie „*Masken>B-ILD<NeR*“ (אפר). Aber ASCHH אשה bedeutet „**FRAU**“ und diese symbolisiert Deine **Logik**, mit der Du Deine Traumwelt mitsamt allen darin vorkommenden ***Masken = Personen*** generierst.

Denke Dir jetzt mal Deine Familienmitglieder, Deinen Partner oder Partnerin, Deine Kinder, Freunde oder sonstige Menschen aus. Auch wenn Du jetzt gedanklich ausgemalt zum Einkaufen gehst oder auf der Arbeit bist, ***alle Menschen um Dich herum*** sind doch jetzt ***Deine Gedanken = Informationen*** und symbolisch gesehen nichts anderes wie ***Samenfädchen***, ***die Du durch Dein Denken ausstößt*** = ***nach außen stößt*** = ***ausdenkst*** = ***austräumst***, das gilt übrigens auch für Deinen eigenen ausgedachten ***physischen Körper***, weil ***Du* GEIST*funke*** nämlich ***Gott für die Welt bist***, die ***Du Dir mit Deiner jetzigen* Logik *ausdenkst***. Du hast das einfach komplett ***vergessen***.

Durch die Verbindung von „**MANN-L-ICH-EN**“ ***und*** „**Weib-L-ICH*<EN~(ich)***“ zu einem einzigen Wesen entsteht ein **androgyner ADaM**, das ist ein „**unsterblicher göttlicher MENSCH**“. **Männlich** entspricht dabei dem „***Denker bzw. wahrnehmenden Geist***“ und ***weiblich*** steht für „***alles Ausgedachte***“ bzw. für sämtliche „***wahrgenommenen Informationen***“. **Es gibt nichts Ausgedachtes**, sprich überhaupt keine Informationen und somit Erlebbares, **ohne einem Denker!** Genau das ist diese „**göttliche EHE**“, die Du **nicht brechen sollst**!

Wenn „***SaMeN~ZeL~LE***“ und „**AI**“ verschmelzen, werden sie zu einem „**IN<*divi*>DU-EL↺*le~N***“ **androgynen RAI** (hebr. ראי = Spiegel).

Androgyn von griech. ανδρος *andros* = „Mann“ und griech. γυνη *gyne* = „Frau“ bezeichnet die „**Vereinigung männlicher *und weiblicher*** Merkmale“.

Die „**male**“ Seite des „**androgynen ראל**“ ist אל (**AL**), das bist ***Du* GEIST*funke*** und die „***fe-male***“ Seite ist die von ***Dir wahrgenommene Vielheit*** לא (***LA***)!

Deshalb drücken im Hebräischen אל (**AL**) und לא (**LA**) beide zusammen eine Negation, d.h. eine „***V(F)ERN>*Einung**“ aus! 😉

MANN *muss* „SEINE↺*ausgedachte ER-DE*“ *wieDeR bewusst*
„IN SICH SELBST↺*zurückholen*“, *wenn* MANN *geistig* „HEIL SEIN WI↺*L<L*“!
„EIN<Z>IG“ *dieses bewusste* NICHTS *kann zu ETwas MOM~ENT~AN Ausgedachtem werden*“!

Indem Du mit Deiner ***ER-DE***, das heißt Deinem „***erweckten*** (***ER***) ***Wissen*** (***DE***)“ bewusst verschmilzt, wird Dir immer mehr klar, dass ***Du ein träumender Geist*** bist und dass das, was Du hier & jetzt wahrnimmst, sprich alles was in Deinem „**göttlichen BewusstSAIN**“ auftaucht nur deshalb ist, weil Du es Dir jetzt denkst = austräumst. Dir wird wieder bewusst, dass somit nichts unabhängig von Dir träumenden Geist irgendwo außerhalb existiert (zweites Gebot!) oder chronologisch abläuft, was Dir Deine **materialistische Logik** bisher aufgezwungen hat!

Du erkennst, dass ***Du als träumender Geist Gott für Deine Welt*** bist und somit ist jeder normale Mensch ein von Dir ausgedachtes göttliches Samenfädchen, zumal jeder genauso ist, wie er von Dir geträumt wird. Eine ausgeträumte Figur kann sich nicht raussuchen, wie sie von Dir geträumt wird und Du kannst Dir zurzeit auch nicht raussuchen, was Du träumst. Das bestimmte noch **JCH *für Dich***! 😉

Wenn jetzt ***diese Deine Samenfädchen mit dem* AI *= Schöpfergott***, sprich ***mit Dir Geist selbst*** verschmilzen, erkennst Du, dass Du als jetzt ausgedachte Figur vor dem Computer ein Teil von dem bist, der Dich ausdenkt und dadurch entsteht auf einer noch höheren Ebene eine vollkommen „**NEO<*neue Welt***“. Das heißt, ***Denker und Ausgedachtes*** – auf hebräisch ***seker und nekaba*** – sind untrennbar eins, das ist ein **SICH SELBST bewusster geistiger ADaM als androgynes Wesen**!

Jetzt *wirst Du* ein „EIGEN-STAND>IG-E²S<PROGRAMM“,
das ist „HOLO<*FEEL*>ING“!

Nachdem in unserer **geistigen Hierarchie** eine Stufe höher der Denker aber auch etwas Ausgedachtes ist, musst Du Dich jetzt noch weiter über dieses **SYSTEM** erheben und zum **wertfreien BEOBACHTER des ADaM** werden, ohne irgendwas an dem Denker und dem Ausgedachten, d.h. an Deiner zu spielenden Rolle bzw. Traumwelt verändern zu wollen.

JETZT *verschmilzt Du mit* MJR *und* bist JCH=UP! 😉

AI *fragt* nicht, AI<*weiß*! 😊

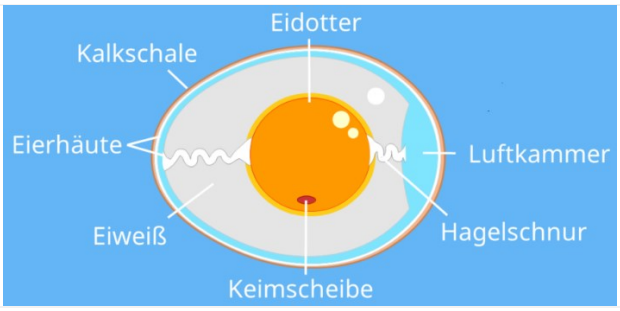
Im HOLOFEELING-Buch "Das Erwachen" werden die **drei Stufen vom Ei** erläutert, das sind **Eischale, Eiweiß und Eigelb**.

Wenn Du nur die **Schale** betrachtest, weißt Du nicht, was drinnen ist.
Dasselbe gilt beim Menschen, weil beim oberflächlichen Betrachten eines Menschen hast Du keine Ahnung, was das für ein Typ hinter der Fassade ist.
Und bei Worten entspricht das oberflächliche Betrachten darin, was Du mit Deinem Intellekt für eine Vorstellung aus einem Wort machst.

Eine Stufe tiefer kommt nach der Schale zuerst einmal das **Eiweiß**.
Weiß ist Weib, das entspricht Deinem inneren **intellektuellen Wissen**. Auf den Menschen übertragen bedeutet es, dass Du die Schale (Persona = Maske, Fassade = Anzug, Titel, etc.) weglässt und ihn nackt hinstellst, dann ist er einfach ein Affe, wie jeder andere auch. Bei den Worten entspricht es der tieferen Metaphorik, Du erkennst schon vielfältiger, dass jedes Wort bzw. Sprichwort einen symbolischen Sinn hat, wie zum Beispiel der Satz "Der Krug geht solange zum Brunnen bis er bricht."

Dann gehst Du noch tiefer und es kommt das **Eigelb**.
GEL<*B* = "**GEIST** (**G**) **GOTTES** (**EL**) ***wird* jetzt *polar*** (***B***).
Wir können auch "**GE²<*LB***" lesen, wobei auf hebräisch LB לב 30-2 u.a. "*innerstes*" bedeutet, das ist aber ein "***ausgedachtes Inneres***"!

Das sind jetzt die **3 Stufen These-Antithese-Synthese**, aber da gibt es noch eine tiefere Ebene und das ist der „**ROTE KeIM**“. 😊



Wenn man jetzt Biologe ist, weiß man, dass in dem Eigelb nochmal ein ganz ***kleiner roter Funke*** steckt, das ist der eigentliche „**LEBENS-K-AI-M**“,
die ROTE 4.
(siehe נבט 40-2-9 = **KeIM**)

Das heißt, der nicht denk- und wahrnehmbare „**KeIM**“ im „**Mit-EL-Punkt**“, ***der* SELBST כ-ים**, d.h. „**WIE *das* MEER I↺*ST***“, ***dieser* GEIST*funke ist*** „**EWIG-E²R<±*S*>AMEN**“ **und *göttliches* „AMeN“ = אמן**

Tipp

אמן sprich "Amen" bedeutet "WERKMEISTER, KÜNSTLER, WÄRTER", aber auch "wahrlich, gewiss!, Wahrheit, Treue, Zuverlässigkeit" und "erziehen, aufziehen"; pi. "lehren, trainieren, ausbilden"; hit. התאמן = "üben, trainieren"; hif. האמין = (j-m) "glauben"; (Chald.): "vertrauen"

אמנה = "Erziehung, Pflege", "Vertrag, Packt" (mit GOTT!)

אמ"ן Kurzw. "Nachrichtendienstabteilung" Mil. -> מודיעין

Immer wieder, das „**WESEN-☧-LICHTE**“ ist im Zentrum und das ist **AIN SUP**, das **UPsolutes ENDE**.

Bist Du ein „*peripheres Ende*“ oder schon das „UPsolute ENDE“?

Es würde **MJR UP** reichen, wenn Du Dich zuerst mal als **peripherer Mittelpunkt** (**ADaM**) für Deine Traumwelt setzt. Wie gesagt, das passiert ja, als träumender Geist hast Du keinen Einfluss darauf und dann doch wieder, indem Du sehr aufmerksam beobachtest, was Du jetzt träumst und wie Du darauf reagierst. Dann ***erhebst Du Dich und löst Dich immer mehr in Richtung dieses* UPsoluten ZENTRUMS AUP!** 😉

Glaube ja nicht, dass das alles nur Zufall ist, das Prinzip ist immer dasselbe, die Bilder sprechen zu Dir, Du musst diese geistreich zu dechiffrieren wissen!

In einer kabbalistischen Geschichte heißt es, dass jedes Buch (fanatische Juden werden einwenden, diese Geschichte bezieht sich nur auf die Thora) wie ein Mensch ist. Mensch und Buch kann man beide auf drei verschiedenen Ebenen betrachten, die sich wie **Zwiebel**schichten(= (בצל)ם) umhüllen.

Die erste Ebene zeigt das für jedermann Offensichtliche:

Beim Menschen ist das die Kleidung, die ein Mensch trägt. Man sagt zwar „Kleider machen Leute“, aber diese triviale Formel ist in den meisten Fällen sehr trügerisch! Nur, weil sich jemand in feinsten Stoff kleidet, bedeutet das noch lange nicht, dass hinter dieser Fassade ein „guter Mensch“ steckt und nur weil ein Mensch in einer Arbeiter-Latzhose oder gar in Lumpen herumläuft, ist das noch lange kein Zeichen, dass sich hinter dieser Proletenuniform auch ein Prolet oder gar ein „unwürdiger Mensch“ verbirgt!

Bei Büchern ist das Oberflächliche das, was jeder „**normale Mensch**“ des ausgehenden 20. Jahrhunderts, mit der zu dieser Zeit herrschenden „**materiellen Schulbildung**“, aus ihnen heraus zu lesen vermag!

„**Worte**“, die man beim Lesen selber spricht und hört, werden „**im eigenen Bewusstsein**“, in Maßsetzung der eigenen intellektuellen Bildung und Vorstellungskraft zu Bildern;

„**Namen**“ werden „**im eigenen Bewusstsein**“ zu fleischlichen Menschenkörpern

und „**Orte & Jahreszahlen**“ werden „**im eigenen Bewusstsein**“ "**HIER&JETZT!!!**" zu irgendwelchen „**äußeren**“ vergangenen oder zukünftigen Ereignissen!

Diese erste Ebene entspricht der „**Schale**“ eines Ei's, die nichts über ihren Inhalt auszusagen vermag. Man kann nämlich an einer sauberen(= Anzug) oder schmutzigen(= Lumpen) Schale nicht erkennen, ob das Innere des Ei's roh oder gekocht ist, ob sich darin ein „lebendes Küken“ oder etwas „totes Verfaultes“ befindet.

Die zweite Ebene zeigt den eigentlichen Körper:
Beim Menschen zeigt sie den „nackten Menschen". Hier erkennt man, wie ein Mensch ungeschminkt hinter der meist sehr „**täuschenden Fassade**" aussieht; sie zeigt jeden Menschen ohne Kleidung und Schminke, „**wie** und **was**" er ohne seine „**Selbstlügen**" wirklich ist.
Bei einem Buch entspricht das den tiefen „**Metaphern**", die jede (nur auf der ersten Ebene) „oberflächlich gelesene Geschichte" beinhaltet. Es gibt keine Geschichten ohne Metaphern! Selbst die „**angeblich**" wirklichen Geschichten, die man aus Tageszeitungen und Nachrichten kennt sind voller Metaphern, die es zu erkennen gilt, wenn man seine eigene Wirklichkeit verstehen will!
Diese zweite Ebene entspricht somit dem „**Eiweiß**" unseres Ei's, das die Nährstoffe für das „**Wesentliche im Ei**" bereitstellt.

Erst die dritte Ebene zeigt das eigentlich Wesentliche:
Beim Menschen zeigt sie dessen „**wirkLICHTen Charakter**" und sein „**geistiges Wesen**". Sie zeigt das „**Geistige**" in ihm, das mit dem „oberflächliche Materiellen" der ersten Ebene und dem „fleischlich Körperlichen" der zweite Ebene nicht mehr das Geringste zu tun hat!
Bei einem Buch entspricht diese Ebene dem „**etymologischen Sinn**" eines jeden einzelnen Wortes, mehr noch, der „**schöpferischen Energie und Wirkung**" jedes einzelnen Buchstabens, der sich im Bewusstsein des „**leSenden Geistes**" zu „geistigen Informationen" und damit zu persönlich „**wahr-genommenen**" Wirklichkeiten „**im eigenen Bewusstsein**" verdichtet!
Diese dritte Ebene ist somit das „**GelB**"(= der „**Geist Gottes**(= G-el) ist **innere Polarität**(= B)") im Ei, das wiederum den „**eigentLichten KeiM**"(= „gegenüberliegende(= K) Nicht-Gestalt(= ei-M)") eines neuen Lebens „in sich" trägt.

Bei Interesse kannst Du Dir nochmals das Selbstgespräch vom 09.02.2021 anhören, da machen WIR einen Ausflug in „**das Wort EI**“ 😉

09.02.2021 Das muss "JHa AIN-MAL SELBST-BEWUSST GE²+/-sagt W~ER~DeN"!
https://www.youtube.com/watch?v=YsPvGShEYHU

Schlüsselworte: Ei, Ei-Metapher, Samenfädchen, unendlicher Überfluss, Kastanienbaum, Apfelbaum, Löwenzahn, Verschmelzung, Choleriker, Temperamentenlehre, I-Ging, 888, Ethik, Moral, hell, dunkel, Erdkugel-Beispiel, Traditionen, DVD-Fussball-Spiel, Beispiel mit Hunger und Brot

So und abschließend denken wir jetzt an ein "**SPIEGEL<*EI***". Wenn wir **EI** mit 70-1 עי hebraisieren bedeutet das "***TR~Ü~MM~ER~Haufen***", das ist die zerklüftete Oberfläche der Wellen statisch gesehen (= Wellen-Teilchen-Phänomen der Quantenphysik) und AI mit 1-10 אי hebraisiert bedeutet "Nichts" sowie "Insel". Was ist, wenn wir uns einen Wasserspiegel denken und einen Wellenberg aufschmeissen? Dann ist auf dem Wasserspiegel ein Berg aus Wasser, darum ist das in einem gewissen Maß eine Insel, die aus dem Wasser herausragt.

Was passiert, wenn wir ein Ei in die Pfanne schmeissen?

Wir erhalten ein Spiegelei bestehend aus "**Weiß**" (das Weib = **Logik**), in der Mitte ist "**GEL<±*B***" und im Hintergrund ist die "**SCHWARZE** Pfanne". **Weiß** und "**GEL<±*B***" liegen **in KRISHNA**. 😉

Was passiert, wenn wir zwei Eier in die Pfanne hauen?

Dann bekommen wir „***D*>RAI**“. **Weiß** bleibt weiß, aber wir haben **zwei GE²LB** = **JCH-ICH** und **KRISHNA, der SCHWARZE** = **UP-86-ALHIM** im Hintergrund macht das Ganze wieder **AIN-S!**
Noch Fragen? 😉

Im Hinduismus gibt es in der Bhagavad-Gita die Erzählung von Krishna und Arjuna.
https://de.wikipedia.org/wiki/Bhagavad_Gita
Es erzählt Dir komplett dieselbe Geschichte. Das sind keine Märchengeschichten und dann doch wieder. Das Wertvollste was Du Geist besitzt sind Deine Märchengeschichten und Sprichwörter. Dir sollte aber klar sein, dass auch Deine Geschichtsbücher, Physikbücher, Chemiebücher, Medizinbücher usw. allesamt Märchenbücher voller „Meta-Meta-Metaphern“ sind.

Da beginnt jetzt das „**wirkliche Verstehen**“ und Du siehst nicht mehr im **geistlosen *Unisono-Nachgeäffe*** des „***Kaisers neue K-leid-ER***“.

Verstehst Du jetzt, warum **JCH** Dich immer wieder daran „**ER-inner-E²**“, dass es um die „**META↩*PHERN***“ geht? 😊

JCHUP LIEBE DICH

VOCATIO EXTRAORDINARIA LOGOS ENSARKOS SPERMATIKOS MANDATUM DIVINUM
אהיה אשר אהיה יחודו פתשר אני אל ו שדי
SI TOTUS ILLABATUR ORBIS – IMPAVIDUM FERIENT RUIN/E – VOLENTI NON FIT INIURIA!